

Vergleichsarbeiten in der achten Jahrgangsstufe in Niedersachsen

Lerngruppenbezogene
Rückmeldung der
Testergebnisse
2015

Ernst-Reinstorf-OBS mit gymnasialen Angebot
Lerngruppe G8_E3

Inhaltsverzeichnis

Einführende Informationen	2
Kompetenzstufen (Lerngruppe/Vergleichsgruppe)	3
Kompetenzstufen auf Schülerebene	4
Lösungshäufigkeiten auf Aufgabenebene (je Aufgabe/Vergleichsgruppe)	5
Lösungshäufigkeiten auf Lerngruppenebene (Boxplot//Vergleichsgruppe)	11
Lösungshäufigkeiten auf Schülerebene	13
ANHANG: Inhaltliche Beschreibung der Standards und Kompetenzstufen	14

12.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

die lerngruppenbezogene Rückmeldung fasst die im VERA-Portal dargestellten Ergebnisse in einem Dokument zusammen. Es enthält die Ergebnisse Ihrer Lerngruppe, Vergleiche mit dem Landeswert sowie Informationen zum Abschneiden einzelner Schülerinnen und Schüler. Die Ergebnisse auf Schülerebene enthalten auch die Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (F) oder ungenügender Sprachbeherrschung (S), diese fließen jedoch nicht in die Lerngruppen- und Landeswerte ein.

Wir haben uns bemüht, dieses Dokument platzsparend und damit ressourcensparend zu gestalten, leider lässt es die Technik manchmal nicht zu, dass Tabellen über mehrere Seite gehen und am Ende nur wenige Zeilen auf einer neuen Seite abgebildet werden, die sonst leer bleibt

Zusammensetzung der Lerngruppe:

Schüler/-innenzahl: 19

weiblich: 13

männlich: 6

ohne Wertung: 0

wegen

sonderpädagogischen Förderbedarfs: 0

ungenügender Sprachbeherrschung: 0

Durchführung:

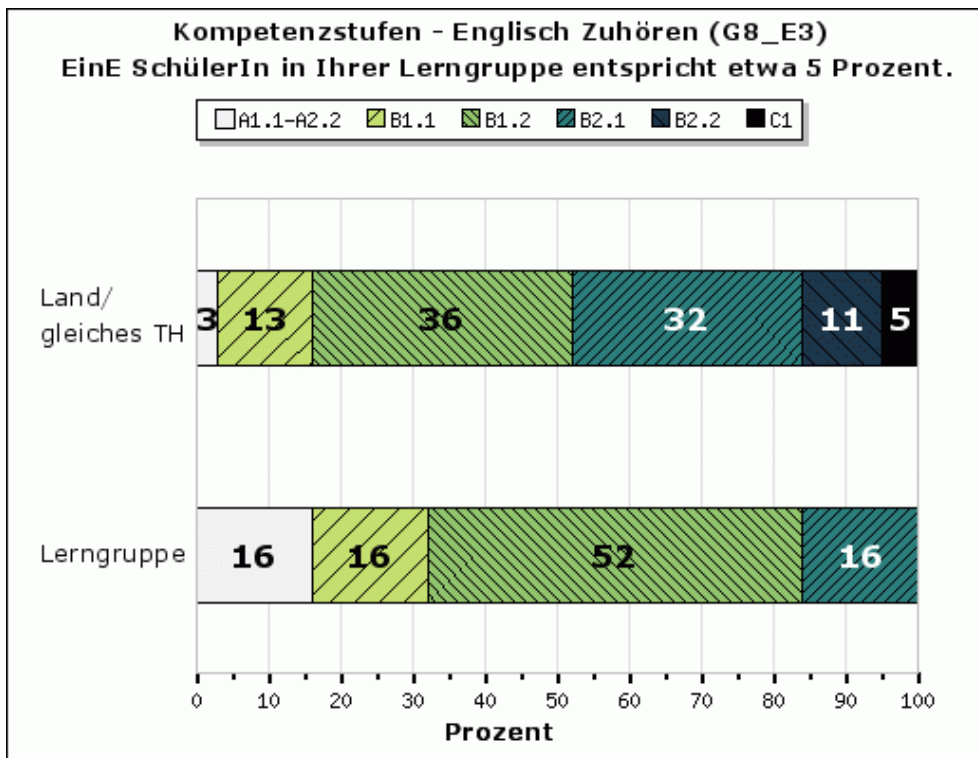
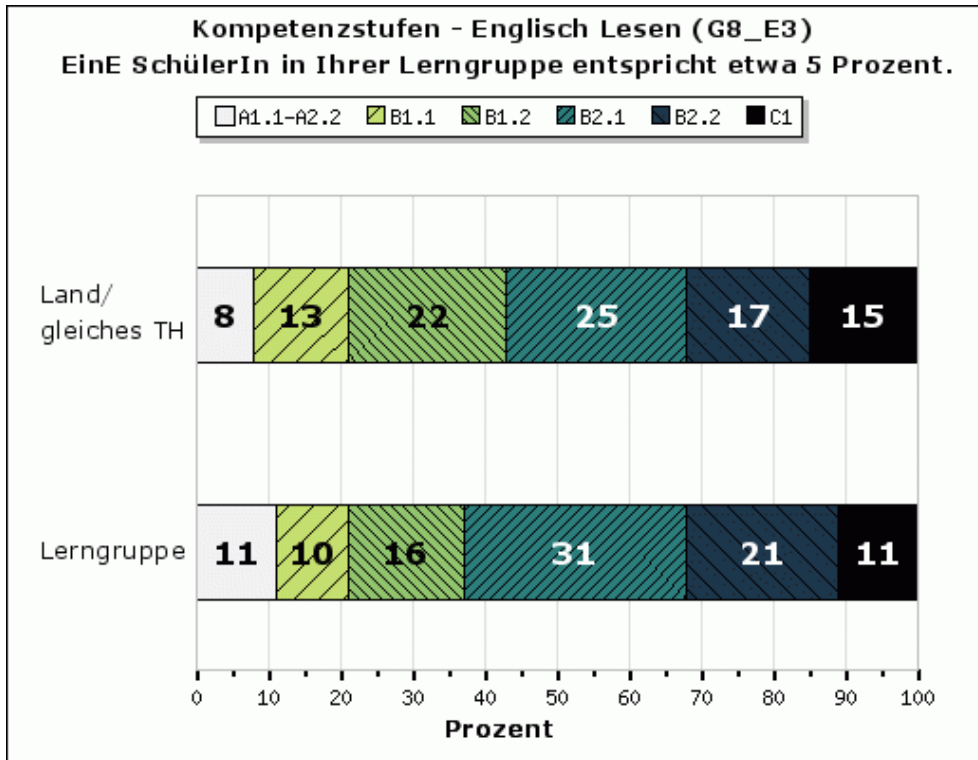
anwesend: 19

nicht anwesend: 0

In den Grafiken werden alle anwesenden Schülerinnen und Schüler mit Wertung berücksichtigt, dies sind in Ihrer Lerngruppe 19.

Kompetenzstufen (Lerngruppe/Vergleichsgruppe)

Die Grafik zeigt Ihnen die Verteilung Ihrer Schülerinnen und Schüler über die Kompetenzstufen. Als Vergleichswerte sind - falls vorhanden - die Kompetenzstufenverteilung der anderen Lerngruppe/n Ihrer Schule, die das gleiche Testheft genutzt haben, angegeben sowie die Kompetenzverteilungen aller Schülerinnen und Schüler, die in Ihrem Bundesland das gleiche Testheft (TH) genutzt haben.



Kompetenzstufen auf Schülerebene

Die Tabellen bilden die von den einzelnen Schülerinnen und Schülern erreichten individuellen Kompetenzstufen ab. Die individuellen Kompetenzstufen sollten stets unter Berücksichtigung der sonstigen im Unterricht erbrachten Leistungen interpretiert werden. Bitte beachten Sie die inhaltliche Beschreibung der Kompetenzstufen im Anhang des Dokuments.

Lesen

Schüler/-in	Kompetenzstufe
1	A1.1-A2.2
2	B2.2
3	B2.2
4	B2.2
5	C1
6	B2.1
7	B1.1
8	B2.1
9	B1.2
10	B2.2
11	C1
12	B1.1
13	B2.1
14	A1.1-A2.2
15	B1.2
16	B2.1
17	B1.2
18	B2.1
19	B2.1

Zuhören



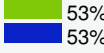


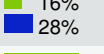









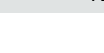
Schüler/-in	Kompetenzstufe
1	A1.1-A2.2
2	B1.2
3	B1.2
4	B1.2
5	B1.2
6	B1.2
7	A1.1-A2.2
8	B1.2
9	B2.1
10	B1.2
11	B2.1
12	A1.1-A2.2
13	B1.1
14	B1.1
15	B1.1
16	B1.2
17	B1.2
18	B1.2
19	B2.1


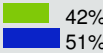



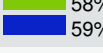





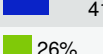

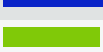
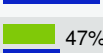
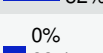




Lösungshäufigkeiten auf Aufgabenebene (je Aufgabe/Vergleichsgruppe)
















Die Tabelle zeigt, wie viele Ihrer insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler die jeweilige Aufgabe gelöst haben. Der Vergleichswert für das Land bezieht sich auf alle Lerngruppen, die in Ihrem Bundesland das gleiche Testheft bearbeitet haben. Der Wert in der Spalte Diff. (=Differenz) gibt den Unterschied zwischen Ihrer Lerngruppe und dem Landeswert in Prozentpunkten an. Ein positiver Wert bedeutet, dass die Lösungsquote Ihrer Lerngruppe höher ist als im Landesdurchschnitt.

Die Klammer (*) hinter der Aufgabenbezeichnung enthält die Kompetenzstufe der Aufgabe und gibt somit Auskunft über den Schwierigkeitsgrad.



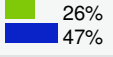
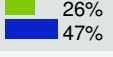
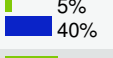


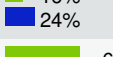
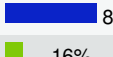
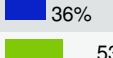


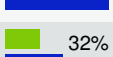
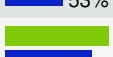


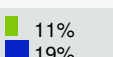
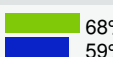

Lesen

Aufgabe	Richtig gelöst (Lerngruppe) (Land)	Diff.
6.1 / London Signs (*A2.1)	 89% 95%	-6
6.2 / London Signs (*A2.2)	 79% 83%	-4
6.3 / London Signs (*B2.1)	 53% 53%	0
6.4 / London Signs (*B1.2)	 68% 59%	+9
6.5 / London Signs (*B1.2)	 63% 62%	+1
6.6 / London Signs (*B2.2)	 16% 28%	-12
6.7 / London Signs (*B1.2)	 68% 73%	-5
7.1 / Child Internet Singer (*B1.1)	 79% 80%	-1
7.2 / Child Internet Singer (*B1.1)	 68% 87%	-19
7.3 / Child Internet Singer (*B1.1)	 84% 85%	-1
7.4 / Child Internet Singer (*B1.2)	 63% 88%	-25
7.5 / Child Internet Singer (*B1.1)	 84% 86%	-2
8.1 / New Law in Florida (*B2.1)	 42% 65%	-23
8.2 / New Law in Florida (*B2.1)	 47% 62%	-15
8.3 / New Law in Florida (*B2.2)	 47% 62%	-15
8.4 / New Law in Florida (*B1.2)	 63% 72%	-9

Aufgabe	Richtig gelöst (Lerngruppe) (Land)	Diff.
9.1 / Ben Nevis (*B1.1)	 89% 85%	+4
9.2 / Ben Nevis (*B2.2)	 42% 51%	-9
9.3 / Ben Nevis (*B1.2)	 68% 68%	0
9.4 / Ben Nevis (*B1.2)	 79% 69%	+10
9.5 / Ben Nevis (*B1.2)	 47% 63%	-16
10.1 / Sandwich (*B1.2)	 58% 59%	-1
10.2 / Sandwich (*B1.2)	 68% 60%	+8
10.3 / Sandwich (*B2.2)	 53% 44%	+9
10.4 / Sandwich (*C1)	 42% 32%	+10
11.1 / Visiting Bear Country (*A2.2)	 74% 49%	+25
11.2 / Visiting Bear Country (*B1.2)	 63% 40%	+23
11.3 / Visiting Bear Country (*A2.2)	 74% 41%	+33
11.4 / Visiting Bear Country (*B2.2)	 26% 21%	+5
17.1 / Gurning (*A2.1)	 100% 97%	+3
17.2 / Gurning (*B1.1)	 89% 91%	-2
17.3 / Gurning (*C1)	 47% 52%	-5
17.4 / Gurning (*C1)	 0% 22%	-22
17.5 / Gurning (*B1.1)	 100% 90%	+10
17.6 / Gurning (*B2.1)	 68% 71%	-3
17.7 / Gurning (*B1.2)	 84% 90%	-6

Aufgabe	Richtig gelöst (Lerngruppe) (Land)	Diff.
18.1 / Tomatoes (*C1)	 63% 60%	+3
18.2 / Tomatoes (*B2.2)	 74% 55%	+19
18.3 / Tomatoes (*C1)	 32% 44%	-12
18.4 / Tomatoes (*B2.2)	 58% 52%	+6
18.5 / Tomatoes (*C1)	 47% 36%	+11
19.1 / Taxi (*C1)	 21% 34%	-13
19.2 / Taxi (*C1)	 37% 35%	+2
19.3 / Taxi (*C1)	 26% 34%	-8
19.4 / Taxi (*B2.1)	 53% 67%	-14
20.1 / Condor Chick (*B2.2)	 53% 42%	+11
20.2 / Condor Chick (*C1)	 16% 25%	-9
20.3 / Condor Chick (*C1)	 11% 13%	-2
20.4 / Condor Chick (*C1)	 32% 26%	+6
21.1 / Blind (*C1)	 26% 20%	+6
21.2 / Blind (*B2.1)	 47% 26%	+21

Zuhören

Aufgabe	Richtig gelöst (Lerngruppe) (Land)	Diff.
1.1 / Teaching in Uganda (*A2.2)	 89% 95%	-6
1.2 / Teaching in Uganda (*B1.2)	 37% 64%	-27
1.3 / Teaching in Uganda (*B2.1)	 26% 47%	-21
1.4 / Teaching in Uganda (*B2.2)	 26% 47%	-21
1.5 / Teaching in Uganda (*B2.2)	 5% 40%	-35
2.1 / Visit (*B1.2)	 47% 69%	-22
2.2 / Visit (*B1.1)	 74% 84%	-10
2.3 / Visit (*B2.1)	 16% 24%	-8
2.4 / Visit (*A2.2)	 68% 87%	-19
3.1 / Three Jobs (*B2.2)	 16% 36%	-20
3.2 / Three Jobs (*B1.1)	 53% 81%	-28
3.3 / Three Jobs (*B2.1)	 53% 59%	-6
3.4 / Three Jobs (*A2.2)	 89% 92%	-3
3.5 / Three Jobs (*B2.1)	 32% 53%	-21
3.6 / Three Jobs (*B1.1)	 95% 80%	+15
3.7 / Three Jobs (*B1.1)	 89% 84%	+5
4.1 / Bear goes Shopping (*B1.2)	 42% 68%	-26
4.2 / Bear goes Shopping (*B2.1)	 11% 19%	-8
4.3 / Bear goes Shopping (*B1.2)	 68% 59%	+9

Aufgabe	Richtig gelöst (Lerngruppe) (Land)	Diff.
5.1 / Australian (*B1.2)	74% 76%	-2
5.2 / Australian (*B1.1)	68% 91%	-23
5.3 / Australian (*B1.2)	42% 66%	-24
5.4 / Australian (*B1.1)	74% 83%	-9
5.5 / Australian (*B1.1)	84% 78%	+6
12 / Annabel (*B1.1)	74% 80%	-6
13.1 / Golden Gate Bridge (*A2.1)	74% 95%	-21
13.2 / Golden Gate Bridge (*B1.2)	47% 64%	-17
13.3 / Golden Gate Bridge (*B1.2)	42% 59%	-17
13.4 / Golden Gate Bridge (*B2.2)	11% 21%	-10
13.5 / Golden Gate Bridge (*B1.2)	42% 53%	-11
14.1 / Diana Nyad's Swimming Record (*B1.2)	32% 64%	-32
14.2 / Diana Nyad's Swimming Record (*B2.2)	11% 29%	-18
14.3 / Diana Nyad's Swimming Record (*B2.1)	47% 54%	-7
14.4 / Diana Nyad's Swimming Record (*B2.1)	37% 60%	-23
14.5 / Diana Nyad's Swimming Record (*B2.2)	53% 41%	+12
14.6 / Diana Nyad's Swimming Record (*B2.1)	47% 57%	-10
15 / Mailbox Message (*B2.1)	42% 54%	-12
16.1 / Exchange Student (*C1)	37% 50%	-13
16.2 / Exchange Student (*B2.2)	47% 54%	-7

Aufgabe	Richtig gelöst		Diff.
	(Lerngruppe)	(Land)	
16.3 / Exchange Student (*B1.2)	58%	70%	-12
16.4 / Exchange Student (*B1.2)	89%	82%	+7
16.5 / Exchange Student (*B1.1)	58%	77%	-19
16.6 / Exchange Student (*B1.2)	63%	83%	-20
16.7 / Exchange Student (*B1.1)	74%	91%	-17
16.8 / Exchange Student (*B1.1)	79%	86%	-7
16.9 / Exchange Student (*C1)	16%	46%	-30

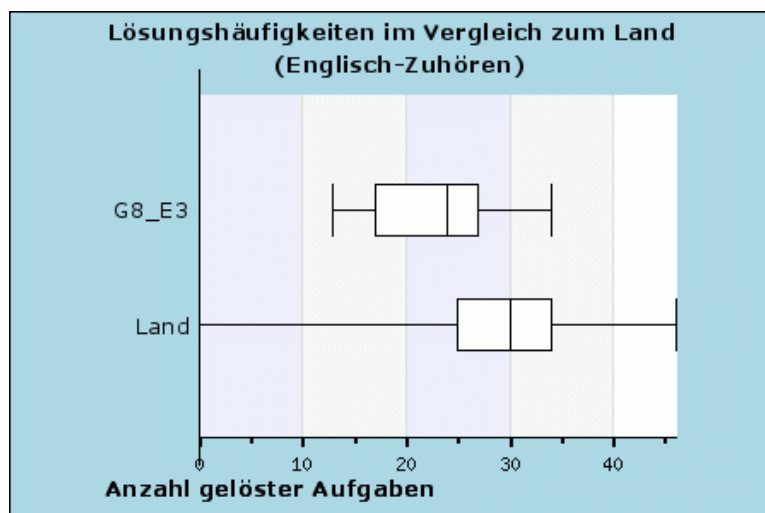
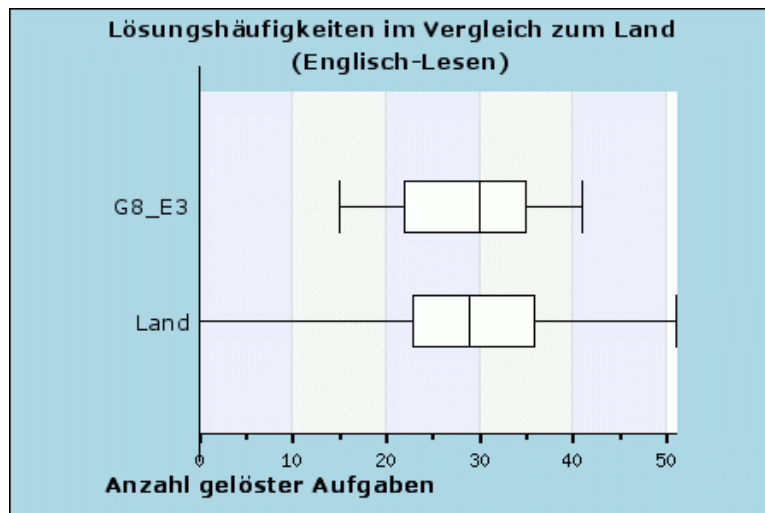
Lösungshäufigkeiten auf Lerngruppenebene (Boxplot/Vergleichsgruppe)

Die Verteilung über die Anzahl gelöster Aufgaben in Ihrer Lerngruppe wird mithilfe eines Boxplots dargestellt. Sofern auf Landesebene genügend Daten vorliegen, bildet ein zweiter Boxplot die Landesvergleichswerte ab. Eine Erläuterung aller Elemente der Grafik erhalten Sie unten.

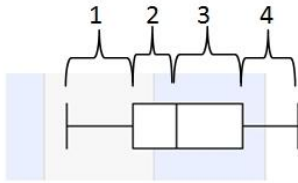
Was können Sie in der untenstehenden Grafik sehen?

Der Boxplot zeigt Ihnen beispielsweise die Spannweite von der niedrigsten bis zur höchsten Leistung. Darüber hinaus können einzelne Abschnitte genauer analysiert werden: wie verteilt sich die Leistung des leistungsschwächsten/leistungsstärksten Viertels, wie nahe beieinander liegen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler insgesamt usw.

Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf (F) oder ungenügende Sprachbeherrschung (S) gehen nicht in die Berechnung ein. Die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler Ihrer Lerngruppe, die in die Wertung eingehen, beträgt 19.

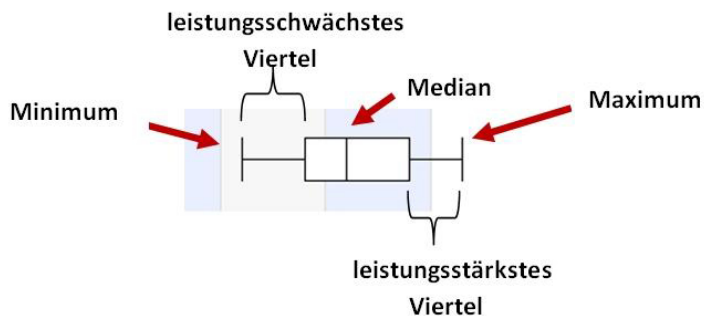


Erläuterung (beispielhaft für Lesen): Der Boxplot gliedert sich in **vier Abschnitte**, die jeweils 25% der Lerngruppe beschreiben.



Im Boxplot ist mit einem senkrechten Strich am linken Ende das **Minimum**, also die minimale Anzahl gelöster Aufgaben innerhalb Ihrer Lerngruppe gekennzeichnet. In Ihrer Lerngruppe beträgt das **Minimum** 15 gelöste Einzelaufgaben. Das **Maximum**, also die maximale Anzahl gelöster Aufgaben, ist durch den senkrechten Strich am rechten Ende gekennzeichnet. In Ihrer Lerngruppe beträgt das **Maximum** 41 gelöste Einzelaufgaben.

Zwischen dem Minimum und dem linken Rand des Rechtecks "der Box" liegt die Leistung des **leistungsschwächsten Viertels** (in Ihrer Lerngruppe: bis zu 22 Einzelaufgaben gelöst). Rechts von der Box liegen die Leistungen des **leistungsstärksten Viertels** (in Ihrer Lerngruppe: mindestens 35 Einzelaufgaben gelöst). Innerhalb der Box liegen die Leistungen der mittleren 50%.



Zusätzlich ist mittels eines Strichs innerhalb der Box der **Median** gekennzeichnet. Er markiert die mittlere Stelle von Werten, wenn diese nach Größe sortiert sind. Wird also wie hier die Anzahl der gelösten Aufgaben in Ihrer Lerngruppe von der geringsten bis zur höchsten Anzahl sortiert, so markiert der Median genau die Mitte dieser Reihe (in Ihrer Lerngruppe: bei 30 gelösten Aufgaben). Damit liegt die Anzahl der gelösten Aufgaben bei der leistungsschwächeren Hälfte Ihrer Lerngruppe zwischen dem Minimum und dem Median, für die leistungsstärkere Hälfte zwischen dem Median und dem Maximum. Das heißt, der **Median** teilt die Box in zwei 25%-Bereiche.

Lösungshäufigkeiten auf Schülerebene

Die Tabelle zeigt, welche Ihrer Schülerinnen und Schüler wie viele Aufgaben gelöst haben. Bei der Schülernummer finden Sie zusätzliche Informationen zu dieser Schülerin/diesem Schüler (wie z. B. Geschlecht oder Teilleistungsstörung). Die Anzahl der Aufgaben im Bereich Lesen beträgt 51, im Bereich Zuhören 46.

Lesen

Schüler/-in	Richtig gelöste Aufgaben	
1 w	16	31%
2 w	36	71%
3 w	35	69%
4 w	36	71%
5 w	40	78%
6 w	33	65%
7 m	19	37%
8 w	31	61%
9 w	27	53%
10 w	35	69%
11 w	41	80%
12 m	20	39%
13 m	28	55%
14 m	15	29%
15 m	22	43%
16 w	30	59%
17 w	26	51%
18 m	28	55%
19 w	30	59%

Zuhören

Schüler/-in	Richtig gelöste Aufgaben	
1 w	14	30%
2 w	24	52%
3 w	25	54%
4 w	27	59%
5 w	30	65%
6 w	24	52%
7 m	13	28%
8 w	25	54%
9 w	31	67%
10 w	26	57%
11 w	34	74%
12 m	15	33%
13 m	21	46%
14 m	16	35%
15 m	17	37%
16 w	23	50%
17 w	26	57%
18 m	24	52%
19 w	33	72%

Legende:

m: männlich, w: weiblich

S: ungenügende Sprachbeherrschung

F: sonderpädagogischer Förderbedarf

KW: Klassenwiederholer

ND: Deutsch nicht dominante Sprache

TM: Teilleistungsstörung im Fach Mathematik

TD: Teilleistungsstörung im Fach Deutsch

TD+TM: fächerübergreifende Teilleistungsstörung

n.a.: nicht anwesend

ANHANG: Inhaltliche Beschreibung der Standards und Kompetenzstufen

Kompetenzstufen und Standards in den Fremdsprachen

Seit November 2014 liegen für den Mittleren Schulabschluss (MSA) und für den Hauptschulabschluss (HSA) für die erste Fremdsprache von der Kultusministerkonferenz (KMK) verabschiedete **integrierte Kompetenzstufenmodelle** für die Domäne „Leseverstehen“ vor. Die Formulierungen lehnen sich an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und den Bildungsstandards an, die von der KMK in den Jahren 2004 und 2005 für den MSA sowie den HSA beschlossen wurden (KMK, 2004, 2005).

Inhaltlich werden die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den sogenannten Kompetenzstufenmodellen beschrieben. Je nach Fach wurden die einzelne Stufen für die Vergleichsarbeiten in der achten Jahrgangsstufe nochmals unterteilt. Die Kompetenzstufenmodelle sind außerdem unabdingbare Voraussetzung für eine Definition von Mindest-, Regel- und Optimalstandards:

- *Mindeststandards* beziehen sich auf ein definiertes Minimum an Kompetenzen, das alle Schülerinnen und Schüler bis zu einem bestimmten Bildungsabschnitt erreicht haben sollten.
- *Regelstandards* beziehen sich auf Kompetenzen, die im Durchschnitt von den Schülerinnen und Schülern bis zu einem bestimmten Bildungsabschnitt erreicht werden sollen. Will man Schulen in einem System der Weiterentwicklung von Unterricht Ziele anbieten, die über Regelstandards hinausgehen, so kann es sinnvoll sein, einen Leistungsbereich zu definieren, der über den Regelstandards liegt und im Folgenden als *Regelstandard plus* bezeichnet wird.
- *Optimalstandards* beziehen sich auf Leistungserwartungen, die unter sehr guten bzw. ausgezeichneten individuellen Lernvoraussetzungen und der Bereitstellung gelingender Lerngelegenheiten innerhalb und außerhalb der Schule erreicht werden und bei weitem die Erwartungen der Bildungsstandards übertreffen

Leseverstehen

GER-Stufen	Unter-stufen	Inhaltliche Beschreibung	Standard HSA	Standard MSA	
A1	A1.1	Schülerinnen und Schüler auf dieser Stufe können sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen herausuchen und, wenn nötig, den Text mehrmals lesen.			
	A1.2	Schülerinnen und Schüler auf dieser Stufe können sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders, wenn es visuelle Hilfen gibt.	Mindeststandard		
A2	A2.1	Schülerinnen und Schüler auf dieser Stufe können kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr verbreiteten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten.	Regelstandard		
	A2.2	Schülerinnen und Schüler auf dieser Stufe können kurze, einfache Texte zu vertrauten konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.	Regelstandard plus	Mindeststandard	
B1	B1.1	Schülerinnen und Schüler auf dieser Stufe können unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.	Optimalstandard		
	B1.2			Regelstandard	
B2	B2.1	Schülerinnen und Schüler auf dieser Stufe können, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Sie verfügen über einen großen Lesewortschatz, haben aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltener gebrauchten Wendungen.		Regelstandard Plus	
	B2.2			Optimalstandard	
C1		Schülerinnen und Schüler auf dieser Stufe können komplexe Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Spezialgebiet angehören, sofern schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können.			

Quellen:

IQB (2014). Integrierte Kompetenzstufenmodelle zu den Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss und den Mittleren Schulabschluss im Fach Englisch [Stand 14. Oktober 2014].

KMK (2004). Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch / Französisch) für den Mittleren Schulabschluss: Beschluss vom 04.12.2003. München: Kluwer.

KMK (2005). Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch / Französisch) für den Hauptschulabschluss: Beschluss vom 15.10.2004. München: Kluwer.

Hörverstehen

GER-Stufen	Unter-stufen	Inhaltliche Beschreibung	Standard HSA	Standard MSA
A1	A1.1	Schülerinnen und Schüler auf dieser Ebene können verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.	Mindeststandard	
	A1.2			
A2	A2.1	Schülerinnen und Schüler auf dieser Ebene können Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge ganz unmittelbarer Bedeutung geht, sofern deutlich und langsam gesprochen wird.	Regelstandard	Mindeststandard
	A2.2	Schülerinnen und Schüler auf dieser Ebene verstehen genug, um Bedürfnisse konkreter Art befriedigen zu können, sofern deutlich und langsam gesprochen wird.	Regelstandard plus	
B1	B1.1	Schülerinnen und Schüler auf dieser Ebene können die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise [...] in der Freizeit begegnet; kurze Erzählungen werden auch verstanden.		
	B1.2	Schülerinnen und Schüler auf dieser Ebene können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltagsberufsbezogene Informationen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird.		
B2	B2.1	Bei Schülerinnen und Schüler auf dieser Ebene beeinträchtigen nur extreme Hintergrundgeräusche, unangemessene Diskursstrukturen oder starke Idiomatik das Verständnis. Sie können die Hauptaussage von inhaltlichen und sprachliche komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet. Sie können längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.	Optimalstandard	Regelstandard Plus
	B2.2	Schülerinnen und Schüler auf dieser Ebene können im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehe, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet.		
C1		Schülerinnen und Schüler auf dieser Ebene können genug verstehen, um längere Redebeiträge über nicht vertraute abstrakte und komplexe Themen zu folgen, auch wenn gelegentlich Details bestätigt werden müssen, insbesondere bei fremdem Akzent. Sie können ein breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und Registerwechsel richtig beurteilen. Schülerinnen und Schüler auf dieser Ebene können längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind		